

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/367**

*Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein*

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Staatssekretär

Kiel, 29. November 2005

Antworten zu den Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Nachschiebeliste 2006 (Umdruck 16/366) vom 23. November 2005 (Umdruck 16/397) und 24. November 2005

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Nachschiebeliste 2006 vom 23. November 2005 beantworte ich wie folgt:

*Warum hat sich die Preiskalkulation der GMSH um teilweise 10 % erhöht?
(Seite 27, Titel 0505 517 91)*

Für die Nachschiebeliste wurden die Veränderungen für den gesamten Einzelplan 05 bei diesem Titel veranschlagt. Die angemeldeten Ausgaben resultieren aus der Kalkulation der GMSH (Grundlage 2004), der Einschätzung der Ressorts zum Energieverbrauch sowie der Folgen vorgezogener Strukturveränderungen, z.B. vorzeitige Belegung von Leerständen.

*Postfach 7127 • 24171 Kiel
Dienstgebäude:
Düsterbrookter Weg 64
24105 Kiel
Telefon (04 31) 988-0
Telefax (04 31) 988-4172*

Warum erhöht sich der Bedarf für Gutachten im MWV um über 100 %?

(Seite 36, Titel 0601 526 99)

Mit Verordnung der Landesregierung gem. § 2 Abs. 1 des Fernstraßenbaufinanzierungsgesetz (FStrPrivFinG) vom 22. August 2003, geändert durch Verordnung vom 27. Juni 2005, ist die Herrentunnel Lübeck GmbH&Co.KG (HL KG) als Betreiberin des Herrentunnels mit dem Recht zur Mauterhebung beliehen worden. Für die erste Mauterhebungsberechnungsperiode (bis zum 30.06.2006) hatte das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen auf der Grundlage eines Antrages der HL KG die Maut festgelegt. Das BMVBW bediente sich dabei der Beratung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie externer juristischer und verkehrswissenschaftlicher Beratung, da ausreichende Fachkompetenz und Kapazität im BMVBW nicht vorhanden war.

Auf Grund des Artikels 3 des am 08.09.2005 in Kraft getretenen Gesetzes zur Beschleunigung der Umsetzung der Öffentlich Privaten Partnerschaften ist durch Einfügen des neuen § 5 in das FStrPrivFinG die Zuständigkeit für den Erlass von Mauthöhenverordnungen auf die jeweilige Landesregierung übertragen worden. Die HL KG hat bereits angekündigt, dass sie im Frühjahr 2006 einen Antrag auf Erlass einer Mauthöhenverordnung für die 2. Mautberechnungsperiode (ab 01.07.2006) stellen werde. Das MWV wird sich ähnlich wie das BMVBW externer Hilfe bedienen müssen, um den rechtzeitigen Erlass einer rechtssicheren Mauthöhenverordnung sicherstellen zu können. Die geschätzten Kosten sind an die beim BMVBW entstandenen angelehnt worden (232 T€).

Warum können die Versorgungsbezüge für bestimmte Gruppen reduziert werden, gibt es weitere Spielräume?

(Seite 123, Titel 1105 432 05)

Die Reduzierung aller Versorgungsausgaben ist aus verwaltungsökonomischen Gründen nur bei drei Titeln vorgenommen worden. Der tatsächliche Bedarf bei den einzelnen Versorgungstiteln kann durch die Inanspruchnahme der Deckungsfähigkeit im Haushaltsvollzug 2006 zur Verfügung gestellt werden. Die Kalkulation der Ansätze ist nach den aktualisierten Hochrechnungen des Landesbesoldungsamtes vorgenommen worden. Weitere Spielräume sind zurzeit nicht erkennbar.

Was ist die Begründung für die Baumaßnahme im Düsternbrooker Weg 104?

(Seite 128, Titel 1203 712 04)

Im Zusammenhang mit dem Umzug des Amtes für Katastrophenschutz, dem Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr - Abteilung Wissenschaft - und der Staatskanzlei in den Düsternbrooker Weg 104 (DW 104) wurden gegen Deckung im Einzelplan 12 zur Nachschiebeliste 2006 die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen von insgesamt 1.050.670 € angemeldet. Nach der Sicherheitseinstufung des LKA hätten auch bei einem Verbleib in der Staatskanzlei im Dienstgebäude Düsternbrooker Weg 64 (Finanzministerium und Staatskanzlei) und des Ministerpräsidenten im Landeshaus unabweisbare Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, so dass die Unterbringung der Staatskanzlei im DW 104 auch in dieser Hinsicht wirtschaftlich ist.

Wie kann angesichts der Ölpreise der Bedarf für Energiesparmaßnahmen sinken?

(Seite 135, Titel 1211 712 01)

Bei Titel 1211 712 01 sind die energiesparenden und ökologischen Maßnahmen des Landes in **Anmietungen der LVSH** veranschlagt, die u.a. über die bestehenden bautechnischen Anforderungen zur wirksamen CO₂-Reduzierung hinausgehen. Mit dem Abbau des Instandhaltungsstaus besteht nach heutigen Erkenntnissen in 2006 kein Bedarf an Komplementärfinanzierungen. Energiesparmaßnahmen werden auch künftig regelmäßig nach dem Stand der Technik mit den laufenden Instandhaltungsmaßnahmen der LVSH im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (z.B. EneV) berücksichtigt. Über diese Vorgaben hinausgehende Maßnahmen unterstehen dabei auch weiterhin einer gesonderten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung nach § 7 LHO.

Warum sinken die Bundesmittel für Hochschulbaumaßnahmen wegen des SH Fonds?

(Seite 136, Titel 1212 231 02)

In der Anmeldung zum Haushaltsentwurf 2006 wurden im Kapitel 1212 u.a. die Anlaufraten für die Neubeginne

- Unterbringung des Instituts für angewandte Bauforschung
- Zweiter Erweiterungsbau der Fachhochschule Wedel

- Beschaffung und Einbau eines digitalen Bildarchivierungs- und Kommunikationssystems

veranschlagt. Nachdem auf Grund der finanziellen Ausgangslage und der offenen politischen Rahmenbedingungen des Bundes zum 35. Rahmenplan eine Freigabe der Vorhaben vom MWV in 2006 ausgeschlossen werden musste, konnte durch eine Abwicklung der Projekte über den SH-Fonds eine rechtzeitige Realisierung erreicht werden, die zu einer Sicherung und Optimierung des Lehr- und Forschungsbetriebes beiträgt.

Sind die diversen Veränderungen der Personalkostenansätze im EP 13 insgesamt aufkommensneutral?

(z.B. Seite 139, Titel 1301 422 01 etc.)

Im Einzelplan 13 sind gemäß Personaleinsparkonzept der Landesregierung Einsparungen in Höhe von 106,8 T€ in den Personalkostenansätzen berücksichtigt worden. Alle übrigen Veränderungen der Personalkostenansätze führen zu keiner weiteren Einsparung oder Erhöhung des Personalbudgets insgesamt.

Ich bitte um eine Übersicht über alle Positionen, die durch die Umsetzung aus dem SH-Fonds angehoben werden (Bitte mit EP, Titel, Seite, Zweck und Ansätzen für 2005 (Nachtrag), 2006 und 2006 (Nachschiebeliste)).

Im Nachtrag 2005 und im Haushaltsentwurf 2006 wurden die Mittel für den SH-Fonds zentral im Epl. 11 angemeldet. Sie werden 2005 im Haushaltsvollzug und für 2006 im Rahmen der Nachschiebeliste umgesetzt. Die Übersicht über die Umsetzungen aus dem SH-Fonds im Rahmen der Nachschiebeliste zum Haushalt 2006 ergibt sich aus der beigefügten Anlage 1. Auf die Angabe von Seitenzahlen wurde dabei verzichtet, da sich diese durch die Nachschiebeliste verändern.

Hat die Landesregierung ihre Beschlusslage zu Beförderungen, etc. verändert? Wenn ja, welche Personalmaßnahmen sollen in 2005 oder 2006 stattfinden?

(Bitte nach Ressorts und Gehaltsgruppen auflisten)

Der durch die im Mai 2005 im Zusammenhang mit einer Haushaltssperre verhängte Beförderungsstopp war zunächst bis Ende November 2005 befristet. Eine Änderung der Beschlusslage der Landesregierung liegt grundsätzlich nicht vor. Die Beschlusslage ist in der Weise modifiziert worden, dass im Jahre 2005 Beförderungen mit Wirkung ab 1. Dezember 2005 ausgesprochen werden können. Sofern dies aus Zeit- oder Budgetgründen nicht möglich ist, können Beförderungen des Jahres 2005 auf den 1. Januar 2006 verschoben werden. Eine Zusammenstellung der von den Ressorts im Rahmen der Budgets geplanten Beförderungen kann zu diesem Zeitpunkt nicht vorgelegt werden.

Ansätze wurden je Einzelplan (getrennt nach Ministerium, Nachgeordneten Bereichen und Tabubereichen) zu Grunde gelegt? Welche Einsparkorridore erwartet die Landesregierung je Einzelplan (getrennt nach Ministerium, Nachgeordneten Bereichen und Tabubereichen) in 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010?

Aus der Anlage 2 gehen die Teilansätze der Personalbudgets, die die Grundlage für die Einsparungen nach dem Personaleinsparkonzept bilden, hervor. In einem ersten Schritt hat die Landesregierung die für 2006 vorgesehenen Einsparungen in den Ministerien konkretisiert.

Die am 24. November 2005 erbetene ergänzte Eckwertetabelle füge ich diesem Schreiben als Anlage 3 bei.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Arne Wulff

Umsetzungen aus dem SH-Fonds (1111.00.893 01) i.R. der Nachschiebeliste zum Haushalt 2006 (alle Beträge in T €)

Titel	Zweckbestimmung -kurz-	Betrag 2006
Kapitel 0602		
.01.87104	Beteiligungsfortprogr. für Arb.-Plätze	425,0
.01.87105	Seed- und Start up Programms	475,0
.01.87106	Programms für den breiten Mittelstand	0,0
.01.87107	Programms für KMU	800,0
.00.89205	Wettbewerbshilfe	1.000,0
.02.68505	ÜLU + Aquisiteure	0,0
.02.68512	Verbesserung d. Weiterbildungsinfrastruktur	500,0
.02.68623	Verbesserung d. Ausbildungssituation in SH	2.000,0
.02.89302	Für Investitionen im Bereich Aus- und Weiterbildung	700,0
.04.68508	Organisationen und Einrichtungen im Mittelstand	200,0
.06.54601	Standortmarketing	450,0
.06.68301	Erschließung von Märkten für den Export	350,0
.07.68304	An Private (Technologieförderung)	1.000,0
.61.68661	An Sonstige (Tourismus)	400,0
.62.89362	Für Energiesparinvestitionen an Sonstige	1.100,0
.63.89263	An Private	200,0
.63.89363	An Sonstige	500,0
.64.89164	An öffentl. Unternehmen (Erneuerb. Energien)	300,0
.64.89264	An private Unternehmen (Erneuerb. Energien)	300,0
.72.88372	An Gemeinden und -verbände (Konversion)	1.500,0
	Summe Kapitel 0602	12.200,0
Kapitel 0604		
.00.89401	Investitionszuschüsse LBV-SH	27.050,0

Titel	Zweckbestimmung -kurz-	Betrag 2006
Kapitel 0605		
.00.75103	Instandsetzung Hydraulikanl. Schleuse Glückstadt	0,0
.00.75105	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Hafen Friedrichskoog -	230,0
.00.75106	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Hafen Büsum -	200,0
.00.75107	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Hafen Friedrichstadt -	100,0
.00.75108	Instandsetzungsarbeiten am Sperrwerk Husum	590,0
.00.75110	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten - Hafen Husum -	90,0
.00.75201	Entwurfsbearbeitung und Bauüberwachung	130,0
.00.75505	Sanierung der Spundwände etc. im Hafen Tönning	75,0
.00.75506	Sanierung Entwässerungskanal im Torhafen Tönning	0,0
.00.76112	Bauwerkssanierung Schleuse Glückstadt	0,0
.00.76114	Binnenhafen Glückstadt	837,0
.00.76115	Konservierung und Grundinstandsetzung der Sperrwerkstore im Hafen Glückstadt	582,0
.00.76116	Instandsetzung etc. der Kajenflächen im Außenhafen Glückstadt Südseite	80,0
.00.76117	Grundinstandsetzung AH Glückstadt Nordseite	0,0
.00.76118	Grundinstandsetzung Nordmolenkopf AH Glückstadt	0,0
.00.76227	Betonsanierung Sperrwerk- und Sielbauwerk Husum	141,0
.00.76231	Grundinstandsetzung Westmole Außenhafen Büsum	0,0
.00.76232	Grundinstandsetzung Spundwand HBI Nord - Hafen Büsum -	400,0
.00.76233	Sanierung Betonbauteile Sperrwerk Büsum	0,0
.00.76234	Grundinstandsetzung Spundwand HB III Nord Büsum	0,0
.00.76235	Kathodischer Korrosionsschutz HB III Süd Büsum	0,0
.00.76505	Spülfelder für den Hafen Friedrichskoog	45,0
	Summe Kapitel 0605	3.500,0
Kapitel 0620		
.06.89321	Für Investitionen bei der CAU (Blowissenschaften)	500,0
.69.53369	Leistungsentgelte Bibliotheksverbund	200,0
.69.81269	Erwerb von Geräten	200,0
.75.52675	Akkreditierung von Studiengängen	300,0
.85.54785	Innovationsfonds	2.000,0
	Summe Kapitel 0620	3.200,0
Umsetzungsbeträge für Epl. 06 insgesamt		45.950,0
Kapitel 0910		
.02.63306	Zuweisungen an Gemeinden und Gem.-verbände	1.170,0
.02.68402	Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale oder änl. Einrichtungen	2.080,0
.03.69309	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	250,0
Umsetzungsbeträge für Epl. 09 insgesamt		3.500,0
Kapitel 1111		
.64.88364	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gem.-Verbände	1.500,0
Kapitel 1212		
.00.72102	Fachhochschule Wedel	1.050,0
.71.	Fachhochschule Lübeck	500,0
.75.	UKSH Campus Lübeck	450,0

Titel	Zweckbestimmung -kurz-	Betrag 2006
Umsetzungsbeträge für Epl. 12 insgesamt		
Kapitel 1316		2.000,0
.09.883.53	Altlastensanierung und Flächenrecycling	800,0
Kapitel 1317		
.12.892.12	Aquakultur und Fischwirtschaft	150,0
Kapitel 1318		
.02.892.07	Biomasse und Energie	600,0
Kapitel 1319		
.61.686.61	reg. Vermarktungsstrukturen Ernährungswirtschaft	150,0
Kapitel 1320		
.04.892.04	Aquakultur und Fischwirtschaft	150,0
Umsetzungsbeträge für Epl. 13 insgesamt		
		1.850,0
Umsetzungsbeträge insgesamt		
		54.800,0

Auswirkungen des Personaleinsparungskonzepts

Anlage 2

1	2	3	4	7	8	11
Epl.	Ressort	Ministerium ohne Kernbereiche	Budgetkürzung Personalkosten- einsparungskonzept Ministerium	nachg. Bereich ohne Kernbereiche	Budgetkürzung Personalkosten- einsparungskonzept nachg. Bereich	Kernbereich Ministerium+ nachg. Bereich
		Teilbudget 2006		Teilbudget 2006		Ansatz NSL 2006
		T€				
03	Ministerpräsident Chef der Staatskanzlei	9.829,9	-49,1	4.966,6	0,0	0,0
04	Innenministerium	21.271,9	-104,9	32.526,6	0,0	284.837,6
05	Finanzministerium	9.172,0	-45,9	15.506,0	-200,0	154.303,2
06	Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	16.487,3	-82,4	0,0	0,0	1.019,2
07	Ministerium für Bildung und Frauen ohne Lehrer	3.985,6	-19,9	0,0	0,0	20.914,2
	Ministerium für Bildung und Frauen Lehrer	0,0	0,0	0,0	0,0	1.124.759,2
09	Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	6.046,5	-30,5	0,0	0,0	199.597,5
10	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren	15.871,3	-80,0	20.325,6	0,0	7.710,5
13	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	21.358,6	-106,8	69.450,6	0,0	1.700,0
Su. Gesamt		104.023,1	-519,5	142.775,4	-200,0	1.794.841,4

Eckwerte Haushaltsjahre 2004 bis 2006

Anlage 3

Jahr	2006		2006		2005		2005		2004	
	NSL 17.11.2005	HHE	Entwurf 2. Nachtrag	Soll mit Nachtrag	Entwurf 2. Nachtrag	Soll	2005 Soll	2004 Soll	2004 Ist	
Nettoaussgaben	8.230.640,7	8.226.928,5	8.194.949,1	8.230.549,1	8.194.949,1	8.230.549,1	7.905.484,5	7.942.294,7		
Steigerungsrate in %	0,4	0,4	3,2	3,6	3,2	3,6	-0,5	0,1		
Nettokreditaufnahme - NKA	1.562.345,5	1.562.345,5	1.615.652,4	1.704.052,4	1.615.652,4	1.704.052,4	549.957,2	788.137,9		
Liegenschaftsmodell								6.192,5		
Summe NKA und Liegenschaftsmodell	1.562.345,5	1.562.345,5	1.615.652,4	1.704.052,4	1.615.652,4	1.704.052,4	549.957,2	794.330,4		
Grenze gem. Art. 53 LV	513.390,9	539.364,6	553.508,8	553.508,8	553.508,8	553.508,8	550.643,8			
Investitionsausgaben	737.902,4	762.123,1	768.862,9	768.862,9	768.862,9	768.862,9	772.272,2	656.596,8		
Investitionsquote in %	9,0	9,3	9,4	9,3	9,4	9,3	9,8	8,3		
Personalausgaben	3.134.659,1	3.135.189,8	3.060.419,7	3.060.419,7	3.060.419,7	3.060.419,7	3.070.236,5	3.041.750,6		
Personalkostenquote in %	38,1	38,1	37,3	37,2	37,3	37,2	38,8	38,3		
Kreditfinanzierungsquote in %	19,0	19,0	19,7	20,7	19,7	20,7	7,0	9,9		
Zins-/Steuerquote in %	17,8	17,9	17,9	18,0	17,9	18,0	17,1	18,3		
Zins-/Ausgabenquote	11,1	11,1	10,8	10,8	10,8	10,8	11,9	11,2		
nachrichtlich										
Gesamtausgaben	10.733.305,8	10.729.593,6	10.967.359,3	11.002.959,3	10.967.359,3	11.002.959,3	10.779.573,6	10.407.659,3		
Gesamteinnahmen	10.733.305,8	10.729.593,6	10.967.359,3	11.002.959,3	10.967.359,3	11.002.959,3	10.779.573,6	10.407.659,3		
Bruttokreditaufnahme	4.065.010,6	4.065.010,6	4.387.662,6	4.476.062,6	4.387.662,6	4.476.062,6	3.423.646,3	3.230.791,2		
Globale Minderausgaben (VE EPL 06)	6.900,0	6.900,0	6.900,0	6.900,0	6.900,0	6.900,0	6.900,0			
zusätzliche Globale Minderausgaben	0,0	0,0	11.911,9	11.911,9	11.911,9	11.911,9	184.041,4			